

# Eiderstedt damals

**St. Peter-Ording.** Das Museum Landschaft Eiderstedt, Olsdorfer Str. 6, zeigt ab Sonntag, 28. Juli, Landschaftsfotografien mit Eiderstedter Motiven von Gustav Wieding (1864-1913). Bereits früh fasziniert von der Fotografie, schloss sich Wieding ab 1890 der kunstfotografischen Bewegung an und widmete sich als Amateurfotograf der Landschaftsfotografie. Die Sonderausstellung zeigt eine Auswahl von Originalfotografien, die zwischen 1906 und 1913 entstanden sind. Wieding war in dieser Zeit Studienrat am Gymnasium in Husum, die heutige Hermann-Tast-Schule. Da er sich auch an seinen vorherigen Lehrstätten der Landschaftsfotografie widmete, existieren ne-

ben den Eiderstedter Motiven auch Arbeiten zu Ostholstein, Husum, Dithmarschen und den Elbmarschen. Unterstützt wurde sein Schaffen durch den vermögenden Ziegeleibesitzer August Hönck aus Harblek. Er stellte einen Kutschwagen mit Pferden und einen Tagelöhner zum Tragen der Fotoausrüstung zur Verfügung. Begleitet wurde Wieding zu Pferd von den drei Söhnen Höncks. Entstanden ist eine Fotoserie die Eiderstedt in vormoderner Zeit abbildet, als das Landschaftsbild noch von Weiden, Mastochsen und Haubargen geprägt war. Die Ausstellung ist vom 28. Juli bis zum 16. November 2019 zu sehen. Mehr Infos auf [www.museum-landschaft-eiderstedt.de](http://www.museum-landschaft-eiderstedt.de). *ek*



*Hemmerdeich im Jahr 1911.*

*Foto: Gustav Wieding*